

aktuell

Nr. 52

10.09.2014

Inhalt

BMBF

Deutschland bildet sich

BIBB

Trendwende zum Positiven bei Aufstiegsfortbildungen

BIBB

Lernen im Web 2.0 - Erfahrungen aus Berufsbildung und Studium

BIBB

Mit dem Europass Profil zeigen und individuelle Stärken verdeutlichen

DIHK

DIHK-Präsident Eric Schweitzer zum heute veröffentlichten OECD-Bildungsbericht:
OECD erweist Unternehmen und Jugendlichen Bärenhändel

VLWN/VLW/BLVS/BLVN

Schülercoaching nach dem Mündener Modell

MITGLIEDERAKTION

BMBF

Deutschland bildet sich

Das deutsche Bildungssystem zeichnet sich durch eine signifikante Stabilität und Leistungsfähigkeit aus. Zu diesem Ergebnis kommt der diesjährige OECD-Bericht "Education at a Glance/Bildung auf einen Blick", der von der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK) und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) am 9. September 2014 gemeinsam mit der OECD in Berlin vorgestellt wurde. Die Bildungsbeteiligung, insbesondere die der 3- und 4-Jährigen mit 91 und 96 Prozent, ist in Deutschland im internationalen Vergleich überdurchschnittlich. Zudem erreicht unser Land ein sehr hohes Bildungsniveau. 86 Prozent der Erwachsenen verfügen mindestens über einen Abschluss im Sekundarbereich II, der OECD-Durchschnitt liegt bei 75 Prozent.

mehr: <http://www.bmbf.de/press/3652.php>

BIBB

Trendwende zum Positiven bei Aufstiegsfortbildungen

BIBB-Analysen zum Anteil Erwerbstätiger mit Fortbildungsabschluss

Der Anteil der Erwerbstätigen mit Meister- oder Technikerabschluss steigt nach einem starken Rückgang im letzten Jahrzehnt wieder an. Rund jeder zwölfte westdeutsche erwerbstätige Mann zwischen 15 und 65 Jahren (8,4 Prozent) verfügte 2012 über einen dieser beiden Abschlüsse. 1992 waren es noch 12,1 Prozent, 2006 nur noch 7,0 Prozent. Dies zeigen Analysen der letzten sechs Erwerbstätigenbefragungen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB). Auch auf der Grundlage des Mikrozensus zeigt sich zwischen 1999 und 2011 eine Kehrtwende für Personen mit einem Abschluss einer Aufstiegsfortbildung: hier steigt der Anteil erwerbstätiger Männer mit einem Fortbildungsabschluss seit dem Tiefpunkt im Jahr 2007 ebenfalls wieder langsam, aber stetig an. Eine positive Entwicklung zeigt sich auch bei den Fortbildungsprüfungen, die jährlich vom Statistischen Bundesamt gemeldet werden: auch hier sind nach einem starken Rückgang in den 90er-Jahren wieder steigende Zahlen zu beobachten.

mehr: <http://www.bibb.de/de/67514.htm>

BIBB

Lernen im Web 2.0 - Erfahrungen aus Berufsbildung und Studium

Digitalisierung ist auch in der beruflichen Bildung und im Hochschulbereich auf dem Vormarsch. Ein neuer Sammelband der BIBB-Reihe "Berichte zur beruflichen Bildung" stellt den aktuellen Stand der Forschung zu Web 2.0 vor. Unter anderem zeigen Beispiele aus den Projekten des BMBF- Förderprogramms "Digitale Medien in der beruflichen Bildung" den Einsatz von Web 2.0-Technologien und die neuen Möglichkeiten der Partizipation, Interaktion und Motivation der Lernenden in der Berufsbildungspraxis.

mehr: <http://www.qualifizierungdigital.de/>

BIBB

Mit dem Europass Profil zeigen und individuelle Stärken verdeutlichen

Wer sich auf eine Stelle in Deutschland oder im europäischen Ausland bewirbt, braucht klare und aussagekräftige Unterlagen, die die eigenen Qualifikationen auf den Punkt bringen. Genau das leistet der Europass Lebenslauf. Indem er den Blick auf individuelle Kompetenzen und Lernergebnisse lenkt, vermittelt er einen prägnanten Überblick über die fachlichen und persönlichen Fähigkeiten.

mehr: www.europass-info.de

DIHK

DIHK-Präsident Eric Schweitzer zum heute veröffentlichten

OECD-Bildungsbericht:

OECD erweist Unternehmen und Jugendlichen Bärendienst

Die OECD setzt mit ihrem heute veröffentlichten Bericht „Bildung auf einen Blick 2014“ eine unselige Tradition fort: Sie erklärt die akademische Bildung erneut zum Maß aller Dinge anstatt dem Wert der Beruflichen Bildung in Deutschland gerecht zu werden. Absolviert ein Akademikerkind in Deutschland eine duale Ausbildung mit besten Berufschancen, ist es nach dem Verständnis der OECD ein "Bildungsabsteiger". Das ist angesichts der hervorragenden Beschäftigungsperspektiven und Aufstiegschancen nach Abschluss einer Ausbildung völlig unverständlich. Die OECD verweigert sich seit Jahren, die Gleichwertigkeit der akademischen und beruflichen Bildung anzuerkennen. Wer als Industriemeister, Bilanzbuchhalter oder Fachwirt tätig ist, der muss sich nun wirklich nicht vor akademisch Gebildeten verstecken. So liegt die Arbeitslosigkeit bei Arbeitnehmern mit einer Weiterbildung im beruflichen System sogar niedriger als bei Akademikern.

mehr: <http://www.dihk.de/presse/meldungen/2014-09-09-schweitzer-oecd-bildungsbericht>

VLWN/VLW/BLVS/BLVN

Schülercoaching nach dem Mündener Modell

Ausbildung für Projektteams



Beziehungen gestalten - Ziele erreichen - Werte leben

Das Mündener Modell fokussiert die individuelle Förderung jedes einzelnen Jugendlichen einer Klasse durch das begleitende Lehrerteam in Verbindung mit einer systematischen Anwendung präventiver Strategien sowie lösungsorientierter Interventionen im Rahmen der Klassenführung. Die Ergebnisse verdeutlichen: das Klassenklima und die Schülerleistungen verbessern sich und demzufolge erhöhen sich die Schüler- und Lehrerzufriedenheit. In der Verknüpfung der Elemente Schülercoaching und Klassenführung liegt insgesamt eine große Chance für einzelne Schülerinnen und Schüler, die Klassengemeinschaft, das Lehrerteam, die Schulgemeinschaft und letztendlich auch für den Schulentwicklungsprozess an Schulen.

Ausbildungsinhalte • Coachingprozess: Wie starte ich mit der Klasse? • Coachinggespräch: Wie bahne ich es an und wie führe ich es? • Ziele erreichen / Ressourcen aktivieren: Ziele erarbeiten und die eigenen Stärken erkennen und aktivieren. • Präsenz: Wie halte ich den Kontakt zu mir und meinem Coachee? • Klassenführung: Wie wollen wir miteinander arbeiten und leben? • Prävention und Intervention: Wie begleite ich Jugendliche auf ihrem Lern- und Entwicklungsweg? • Verankerung des Modell an der Schule: Welche Schritte sind erforderlich?

Die Projektteams sind im Anschluss an die Fortbildung in der Lage den Prozess an der eigenen Schule systematisch zu implementieren.:

Ausbildungsdauer: 5 Tage in 2 Modulblöcken à 3 bzw. 2 Tage



Kontakt

Kompetenzzentrum in der
Ausbildung im
Schülercoaching

Auefeld 8, 34346 Hann.
Münden
Tel. 05541 903780

Neue Kurse unter:
www.schuelercoaching-bbsmuenden.de
info@schuelercoaching-bbsmuenden.de

MINT Mint von Morgen – Schulpreis 2014



mehr: [https://www.mintzukunftschaefen.de/news.html?&tx_ttnews\[tt_news\]=1400&cHash=583b9405ca418c73f1e20a41fdcc40ce](https://www.mintzukunftschaefen.de/news.html?&tx_ttnews[tt_news]=1400&cHash=583b9405ca418c73f1e20a41fdcc40ce)



MITGLIEDERAKTION

HINTERM HORIZONT

20% Ermäßigung in den Preiskategorien 1 und 2

Buchbar vom 01.09. bis 19.09.2014 (3 Wochen)

Für Shows vom 01.09. bis 19.12.2014 (also eine große Auswahl)

www.beste-plaetze.de/verbandsraten

Und telefonisch unter 01805 / 114 113* mit dem Stichwort: Verbandsraten
*(0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreis max. 0,42 Euro/Min.)

Den nächsten Newsletter erhalten Sie am 17.09.2014

